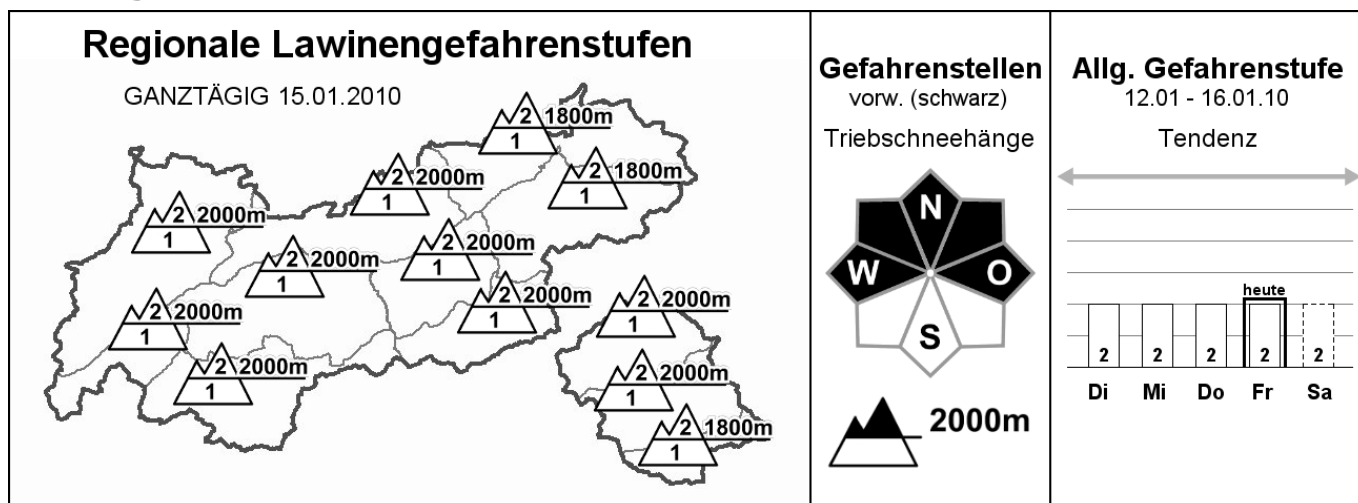


Lawinenlagebericht des Lawinenwarndienstes Tirol Freitag, den 15.01.2010, um 07:30 Uhr



Überwiegend mäßige Lawinengefahr

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten ist überwiegend höhenabhängig: unterhalb etwa 2000m ist die Gefahr meist gering, darüber verbreitet mäßig.

Gefahrenstellen liegen bevorzugt in steilen Tribschneehängen, die von West über Nord bis Ost gerichtet sind. Vor allem frische Tribschneeeansammlungen sind relativ leicht auslösbar. Vorsicht erfordern unverändert auch die Übergänge von wenig zu viel Schnee, also z.B. von abgewehten Rücken in tribschneegefüllte Rinnen und Mulden. Aus steilen, sonenseitigen Einzugsgebieten ist vereinzelt auf Selbstauslösungen oberflächlicher Lockerschneelawinen zu achten.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Hochwinterliches Schönwetter mit tiefen Temperaturen begünstigt die aufbauende Umwandlung der Schneekristalle, diese werden zunehmend kantig und locker. Dadurch werden auch Spannungen innerhalb der Schneedecke langsam abgebaut.

In tiefen und mittleren Lagen findet man bei unterdurchschnittlichen Schneehöhen eine weitgehend stabile, spannungsarme Schneedecke.

Hochalpin ist der Schneedeckenaufbau auch kleinräumig sehr unterschiedlich. Innerhalb der Altschneedecke sind mehrere härtere Krusten eingelagert, die Schichten dazwischen sind meist recht locker. Zu beachten ist vor allem die stark wechselnde Schneehöhenverteilung: schneearme oder völlig abgewehrte Flächen grenzen häufig an eingewehrte Rinnen oder Mulden.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Wetterlage: Ein Hoch über Russland dominiert vorläufig das Wetter in den Ostalpen. Am Sonntag zieht eine Störung entlang des Alpennordrandes nach Osten.

Bergwetter heute: Schönes sonniges Wintersportwetter mit Sichtweiten über 70 km herrscht auf den Bergen.

Temperatur in 2000m um -3 Grad, in 3000m um -9 Grad.

Höhenwind: Schwacher Wind aus Ost bis Nord.

TENDENZ

Weiterhin überwiegend mäßige Lawinengefahr.

Rudi Mair